

## „Ein Leitbild für die Stadt Schleiden ! Warum und Weshalb ?“

*Erster Beigeordneter der Stadt Schleiden  
Marcel Wolter*

Sehr geehrte Damen !  
Sehr geehrte Herren !

Wie wollen wir in unserer Stadt leben ? So lautet die Fragestellung auf Seite 5 unserer Leitbildbroschüre.

Welche Ziele verfolgt eine kleine Stadt in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 18 Ortschaften ?

Was erwarten die Menschen, die in diesen Ortschaften leben, von dieser kleinen Stadt ?

Und, was erwarten die Menschen, die in dieser Stadt arbeiten oder die diese Stadt am Wochenende oder in den Ferien besuchen, von dieser kleinen Stadt ?

Nimmt man die Zahlen, Daten und Fakten dieser kleinen Stadt, so ist es eine Stadt, wie viele andere in Nordrhein-Westfalen, schlimmer noch, wie viele andere in der Eifel, auch.

Die Einwohnerzahl in dieser Stadt sinkt von Jahr zu Jahr. Gestern waren es 13.537 Einwohner. Die weniger gewordenen Kinder und Jugendlichen wachsen mit Internet, mit Smartphone, Facebook usw. auf. Viele ältere Menschen lernen den Umgang mit dem PC und dem Internet in den Volkshochschulen. 43 % der Menschen in dieser Stadt sind bereits über 50 Jahre alt. Der Anteil der Kinder bis zu 10 Jahren beträgt in dieser Stadt nur 7 %.

Trotz zahlreicher Konsolidierungsbemühungen der Verwaltung und der Politik nimmt die Verschuldung dieser kleinen Stadt von Jahr zu Jahr zu. Allein die Kassenkredite, einfach ausgedrückt, der Minusstand auf dem Girokonto liegt bei sage und schreibe 8 Mio. Euro. Die hohen Schulden als auch die starke Zinsbelastung werden somit die wenigen Kinder, sollten sie denn in dieser kleinen Stadt wohnen bleiben, in den nächsten Jahren stark belasten.

Welche Ziele also muss diese Stadt verfolgen, damit sie für die Menschen die dort leben weiter attraktiv bleibt; damit die Menschen sagen bzw. wieder sagen, denn es ist unsere Stadt, in der wir leben, arbeiten, wohnen und träumen möchten.

Diese Ziele können nur von allen Menschen gemeinsam gesteckt und auch erreicht werden. Aus diesem Grund war es auch besonders wichtig, dass alle Menschen unserer Stadt die Möglichkeit hatten und auch noch haben werden, diese Ziele, nämlich das Leitbild der Stadt Schleiden aktiv zu entwickeln und im Verlauf der nächsten Jahre weiter zu optimieren.

Nun sind kommunale Leitbilder nichts grundsätzlich Neues. Viele größere aber auch kleinere Städte und Gemeinden in allen Bundesländern haben solche Leitbilder. In den 90iger Jahren schwappte gar eine sog. Leitbild-Welle über das Land. Schaut man heute auf die Webseiten dieser Städte und Gemeinden, so findet man entgegen der Erwartung, die man an das Wort Leitbild stellt, dieses nicht etwa an prominenter Stelle, sondern eher im Verborgenen über die sogenannte Suchfunktion. Es stellt sich also die Frage, sind kommunale Leitbilder eher eine längst überholte Modeerscheinung, die ohnehin nicht dafür geeignet sind, die Ziele der heutigen Zeit vorzugeben, oder aber sind die Ziele dieser mittlerweile in die Jahre gekommenen Leitbilder grundsätzlich untauglich eine Kommune weiter zu entwickeln.

So heißt es beispielsweise in einem Leitbild, einer größeren Stadt in NRW: „Wir arbeiten offen und ehrlich miteinander.“ oder noch besser: „Die Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger steht für uns alle an erster Stelle“. Wie aber eine solche Zufriedenheit erreicht wird, oder aber, welche Erwartungen die Menschen an ihre Stadt haben, wird in diesem Leitbild nicht vorgegeben. Solche oder ähnliche Leitbilder kann sich jede Stadt oder Gemeinde geben, schließlich wollen wir doch alle offen und ehrlich miteinander arbeiten.

Im Gegensatz hierzu steht das Leitbild der Stadt Schleiden. Unser Leitbild. Wir geben strukturiert in fünf Schwerpunktthemen die darunter formulierten Ziele konkret vor. Es wird klargestellt, was unsere Stadt, was unsere Politik, was unsere Verwaltung und vor allem wir alle, unsere Menschen in unserer Stadt in den nächsten Jahren erreichen wollen.

Konkrete Ziele, die stets im wirtschaftlichen Kontext stehen, bieten jedoch auch die Möglichkeit der Konfrontation. Konkrete Ziele geben Richtungshilfen, bergen aber auch Konfliktpotenzial.

Der Spagat zwischen Tradition auf der einen Seite und Innovation auf der anderen Seite ist nicht immer einfach. Ein Beispiel: Klimaschutz ja klar, aber nicht vor meiner Haustür. Hier fürchten sich z.B. einige Menschen in unserer Stadt vor einer Verspargelung der Landschaft durch Windkraftanlagen oder haben Angst vor Schattenwurf, wenn die Rotorflächen das Sonnenlicht spiegeln. Unsere Politik und unsere Verwaltung ist gefordert, solche Befürchtungen ernst nehmen, sie müssen die Menschen vor Ort mitnehmen, wenn die Energiewende in unserer Stadt, eines unser Leitbildziele, gelingen soll. Die bisher getroffenen Regelungen zur Realisierung des Bürgerwindparks Schleiden sowie die Entwicklung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Schleiden sind hierfür zwei sehr gelungene Beispiele. Nun gilt es auch die Umsetzung dieser beiden Projekte zeitnah in Angriff zu nehmen. Die Weichen hierfür sind bereits gestellt. Mit der Energie Nordeifel Kall, als regionaler Energielieferant und -erzeuger wurde für die Realisierung des Bürgerwindparks ein starker, mit unserer Region verbundener Partner gewonnen. Für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes erwartet die Stadt Schleiden nunmehr die Fördermittel für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers, der in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Nachbarkommunen die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs aus dem Klimaschutzkonzept forcieren soll.

Neben den Anforderungen an die Entwicklung des Klimas und der Umwelt gewinnen die gesellschaftlichen Herausforderungen in unserer Stadt zunehmend an Bedeutung. Die häufigen Appelle an neues ehrenamtliches Engagement werden in unserer Bevölkerung sehr unterschiedlich aufgenommen. Sehen die einen hierin eine raffinierte Strategie zum Ausnutzen der Gutmütigen und zum notdürftigen Kaschieren eines auf dem Rückzug befindlichen Leistungskatalogs unserer Stadt, fühlen sich andere wiederum in ihrem ehrenamtlichen Engagement bestätigt. Im Klartext, wird die Frage diskutiert, wo hört Ehrenamt auf und wo fängt Ausbeutung an.

Fast nebensächlich werden schließlich Fragestellungen wie die Erstattung von Auslagen oder aber die versicherungstechnische Absicherung der ehrenamtlich tätigen Menschen.

Voraussetzung dafür, dass sich unsere Menschen in ehrenamtlichen Projekten wohl fühlen, sind neben deren Mitsprache auch das Verständnis für den Sinn und Zweck, das heißt insbesondere die Erkenntnis und die Akzeptanz der gemeinsamen Ziele, die nunmehr in unserem Leitbild dargelegt sind.

Die künftige Schulentwicklung stellt eine weitere große Herausforderung in unserer Stadt dar. Auch hier gilt es für die Politik, die Verwaltung, die Schulen, die Eltern und die Kinder gemeinsam die von uns allen gesteckten Ziele zu verwirklichen. So verfügen unsere Bürgerinnen und Bürger schließlich über einen ganzen Schatz von Erfahrungen, z.B. in der Versorgung von Kindern oder aber in der Pflege von älteren Mitmenschen. Diese Erfahrungen und Fähigkeiten nutzen sie allerdings bisher vorwiegend in ihrem privaten Bereich. Nicht zuletzt aufgrund unserer fiskalischen Knappheit und der demographischen Veränderungen in unserer Stadt, müssen wir diese, bisher kaum genutzten Ressourcen stärker ausschöpfen, damit wir unsere, im Leitbild gesteckten Ziele erreichen. Gelingt uns die Verknüpfung unserer Politik, unserer Verwaltung, unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft, dann entstehen neue Lösungsmöglichkeiten, die unseren Menschen, Sinn, Halt und Heimatverbundenheit geben, was schließlich die Lebens- und Standortqualität in unserer Stadt, in unseren Ortschaften, verbessert.

Sicherlich gibt es zahlreiche weitere gemeinsame Projekte, wie den Masterplan für den Kernort Schleiden, wie den Bürgerhaushalt für das Jahr 2013 oder aber sehr aktuell die Erneuerung der Zufahrtsstraße zum Wohngebiet Salzberg. Die Aufgabenstellungen und die damit verbundene Arbeit liegen also schon auf dem Tisch, jetzt gilt es für uns alle, diese Herausforderungen gemeinsam zu lösen.

Unser Leitbild beschreibt die wichtigsten Ziele unserer Stadt und wir haben nunmehr alle die Möglichkeit unsere gesteckten Ziele aktiv und Tag für Tag zu verfolgen. Vor allem die Menschen aus der Politik und der Verwaltung nehmen hierbei eine bedeutende Vorbildfunktion ein.

Wenn wir uns alle für die Erreichung unserer Ziele in unserem Leitbild einsetzen, dann werden wir diese kleine Stadt, die Hauptstadt des Nationalparks Eifel, unsere Stadt weiterentwickeln und nach vorne bringen. Wir werden attraktiver und interessanter für unsere Bürgerinnen und Bürger, für Neubürger, für unsere Gäste, für uns alle.

Vielen Dank